

Bachelorstudiengang  
Kultur und Technik  
mit dem Kernfach  
Sprache und Kommunikation  
(50 LP)

Modulkatalog

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Einführung in die Linguistik:</b> <b>Theorien und Methoden</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> 11	<b>Kurzbezeichnung:</b> BA-KuIT SK 1	<b>Stand:</b> 01.10.2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr.</b> <b>Monika Schwarz-Friesel</b>	<b>Sekr.:</b> H 42	<b>Email:</b> monika.schwarz-friesel @tu-berlin.de	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, die zentralen Theorien und Modelle der Allgemeinen Linguistik zu benennen und in ihren Grundzügen darzustellen sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu identifizieren.
- können die Studierenden die wesentlichen zeichentheoretischen Grundbegriffe zu definieren und auf Beispiele anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, die strukturellen Eigenschaften natürlicher Sprachen in der einschlägigen Terminologie auf den Ebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik zu beschreiben.
- können die Studierenden Zusammenhänge zwischen Sprache, Kultur und Technik aufzeigen und diese auf die verschiedenen Grundlagentheorien beziehen.
- können die Studierenden die wissenschaftshistorischen Hintergründe moderner linguistischer Theorien darstellen.
- sind die Studierenden fähig, die einschlägigen Hilfsmittel sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Nachschlagewerke, Datenbanken usw.) anzuwenden.
- können die Studierenden ihre eigenen, alltagstheoretischen Erklärungsmodelle kritisch reflexiv hinterfragen.
- können die Studierenden ihr Fachwissen, ihre Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenbezogen anwenden und schriftlich adäquat präsentieren.

#### 2. Inhalte

- Theorien und Modelle der Allgemeinen Linguistik
- Einführung in Zeichentheorien und Zeichensysteme
- Wissenschaftshistorische Hintergründe der modernen Linguistik
- Theorien zum Zusammenhang von Sprache, Kultur und Technik
- Theorien auf den linguistischen Beschreibungsebenen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der Linguistik	IV (VL/SE)	2	11	P	WiSe
Einführung in die Phonologie / Morphologie / Syntax	SE	2			
Einführung in die Semantik / Pragmatik	SE	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminare  
Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

**6. Verwendbarkeit des Moduls**

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 6 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	2 x 75 h = 150 h
Prüfungsvorbereitung:	90 h
Gesamt:	330 h = 11 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Unbenotete Schriftliche Modulprüfung:  
Klausur (120 Minuten)

Das Modul wird mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet und nicht benotet.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl**

Nur für Studierende des Kernfachs Sprache und Kommunikation

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden                      ja        nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden            ja        nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

Bei Nichtbestehen kann die Klausur einmal – in der vorlesungsfreien Zeit Februar bis April – wiederholt werden. Wird die Klausur ein zweites Mal nicht bestanden, ist das Modul im Wintersemester komplett zu wiederholen.

<b>Titel des Moduls: Aspekte des sprachlichen Kenntnissystems</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> 9	<b>Kurzbezeichnung:</b> BA-KuIT SK 2a	<b>Stand:</b> 01.10.2014
<b>Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel</b>	<b>Sekr.:</b> H 42	<b>Email:</b> monika.schwarz-friesel @tu-berlin.de	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Theorien, Modelle und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung wiederzugeben und einander gegenüberzustellen,
- können die Studierenden Prozesse der Sprachproduktion und -rezeption mit den einschlägigen Terminologien beschreiben und analysieren,
- sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen Methoden der Psycholinguistik zu identifizieren und kritisch zu bewerten,
- sind die Studierenden in der Lage, selbstständig empirisch ausgerichtete Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten,
- können die Studierenden selbstständig Korpusanalysen durchführen.
- sind die Studierenden in ihrer Fähigkeit gestärkt, Ergebnisse eigener Sprachanalysen vor größeren Gruppen zu präsentieren und schriftlich adäquat festzuhalten.

#### 2. Inhalte

- Spracherwerbsforschung
- Sprachproduktionsforschung
- Sprachrezeptionsforschung
- Methoden der Psycholinguistik (Anwendung/Reflexion/Kritik)
- Wissenschaftshistorische Betrachtungen zum Kognitiven Paradigma

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in empirische Sprachforschung Oder: Einführung in die Kognitive Linguistik	SE	2	9	WP	WiSe
Einführung in die Interaktion von Sprache und kognitiven Systemen Oder: Einführung in die Psycholinguistik/ Neurolinguistik/	SE	2		WP	SoSe

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare, Übungen

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuIT SK 1
- b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	2 x 45 h = 90 h
Portfolioprüfung:	60 h + 60 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

## 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

15-30-minütige mündlichen Präsentation oder eine vergleichbare Leistung sowie 15-seitige, auf einer qualitativen Korpusanalyse beruhende schriftliche Ausarbeitung oder eine vergleichbare Leistung in der jeweils anderen Lehrveranstaltung.

Die Gewichtung ist 1 : 2.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

## 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

## 10. Teilnehmer(innen)zahl

## 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

## 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

## 13. Sonstiges

<b>Titel des Moduls:</b> Angewandte Linguistik im technischen Zeitalter	<b>LP (nach ECTS):</b> 9	<b>Kurzbezeichnung:</b> BA-KuIT SK 2b	<b>Stand:</b> 01.10.2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel	<b>Sekr.:</b> H 42	<b>Email:</b> monika.schwarz-friesel @tu-berlin.de	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die zentralen Theorien und Modelle der kognitionswissenschaftlich ausgerichteten Linguistik wiedergeben und erläutern sowie diese auf authentische sprachliche Phänomene beziehen.
- können die Studierenden die verschiedenen Methoden der anwendungsorientierten Sprach- und Kommunikationswissenschaft einander gegenüberstellen und für die Bearbeitung eigener Forschungsfragen auswählen und anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, die Funktionen von Sprache in verschiedenen Kommunikationsbereichen zu erkennen und anhand qualitativer Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären.
- können die Studierenden einschlägige textlinguistische Modelle und Theorien erläutern und in der Analyse authentischer Texte anwenden.
- sind die Studierenden fähig, sprachliche Aspekte der Konstruktion von Geschlechterdifferenz erkennen und kritisch reflexiv analysieren.
- sind die Studierenden in ihrer Fähigkeit gestärkt, selbstständig Forschungsfragen zu entwickeln und die Ergebnisse mündlich und schriftlich zu dokumentieren und zu präsentieren.
- sind die Studierenden in der Lage, Sprach- und Kommunikationsformen in den Neuen Medien mit sprachwissenschaftlichen Methoden zu analysieren.
- sind die Studierenden in ihrer Fähigkeit gestärkt, selbstständig Forschungsfragen zu entwickeln und die Ergebnisse mündlich und schriftlich zu dokumentieren und zu präsentieren.

#### 2. Inhalte

- funktionale Analysen im Schnittstellenbereich von Sprach- und Kommunikationswissenschaft
- Sprachkritik
- Genderlinguistik
- Referenztheorien
- Sprache und Gewalt
- Verbaler Antisemitismus
- Sprachfunktionen wie Manipulation und Persuasion
- Qualitative Analysen authentischen Sprachmaterials
- Textlinguistik/Textverstehen

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in die Sprachkritik Oder: Einführung in funktional- analytische Linguistik	IV (SE/UE)	2	9	WP	WiSe
Einführung in die Textlinguistik Oder: Einführung in die linguistische Persuasionsforschung	IV (SE/UE)	2		WP	SoSe

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare, Übungen

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls SK1
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	2 x 45 h = 90 h
Portfolioprüfung:	60 h + 60 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

15-30-minütige mündlichen Präsentation oder eine vergleichbare Leistung sowie 15-seitige schriftliche Ausarbeitung oder Dokumentation einer empirischen Studie oder eine vergleichbare Leistung in der jeweils anderen Lehrveranstaltung.

Die Gewichtung ist 1 : 2.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja        nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja        nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

--



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-KuIT SK 2c</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Thorsten Roelcke</b>	<b>Sekr.:</b> <b>HBS 2</b>	<b>Email:</b> <b>thorsten.roelcke@tu-berlin.de</b>	

### **Modulbeschreibung**

#### **1. Qualifikationsziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- beherrschen die Studierenden grundlegende Begriffe zur Teilhabe am wissenschaftlichen Diskurs der Disziplin *Deutsch als Fremdsprache*.
- verfügen die Studierenden über die Kompetenz, Verfahren, Zusammenhänge und Kenntnis der Anwendungsbereiche von Deutsch als Fremdsprache als eines Anwendungsfalls der deutschen Sprache zu thematisieren.
- beherrschen die Studierenden Methoden und Verfahren zur Beschreibung und Analyse des Deutschen als Fremdsprache und können diese selbständig anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, die Bedingungs- und Entscheidungsfelder des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache insbesondere unter Aspekten von Diversität und Gendergesichtspunkten zu analysieren.
- haben die Studierenden sich theoretisch und praktisch grundlegende Einsichten und Kenntnisse zu Aufbau, Struktur und Verwendungsweise verschiedener deutscher Fachsprachen angeeignet und sind können diese anwenden.
- können die Studierenden das linguistische Instrumentarium für die morphologische, syntaktische, lexikalische und textuelle Beschreibung und Analyse des Sprachgebrauchs im Kontext unterschiedlicher fachlicher Disziplinen sowie die Verknüpfung der Fachsprache mit allgemeinsprachlichen Verwendungs- und Kommunikationsformen in verschiedenen Fachgebieten anwenden.
- sind die Studierenden kompetent, Gender- und Diversitätsfragen dieser Verwendungs- und Kommunikationsformen im interkulturellen Kontext zu diskutieren.
- beherrschen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wie z.B. Literaturrecherche und die Gestaltung schriftlicher Arbeiten in verschiedenen Textformaten.

#### **2. Inhalte**

1. Informationen über Anwendungsbereiche des Deutschen als Fremdsprache im Unterricht und in anderen Tätigkeitsfeldern, über institutions- und zielgruppenspezifische Faktoren im Umgang mit Deutsch als Fremdsprache unter Einschluss gender- und diversitätsspezifischer Betrachtungsweisen; Bezug zu Fertigkeiten und Teilkompetenzen in der Beschäftigung mit Deutsch als Fremdsprache einschließlich der Differenzierung nach Zielgruppen, Niveaus und Organisationsstrukturen; Beschäftigung mit und Einsatz von elektronischen Medien im Umgang mit Deutsch als Fremdsprache; kulturelle und interkulturelle Aspekte im internationalen Diskurs mit Deutsch als Kommunikationsmedium
2. Besonderheiten der Verwendung der deutschen Sprache in unterschiedlichen fachlichen Kontexten; Reflexion der Zusammenhänge zwischen allgemein- und fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Fachkontexten in Studium und Beruf; Beschreibung und Analyse der fachspezifischen Sprachverwendung, ihrer horizontalen und vertikalen Gliederung sowie ihrer gender- und diversitätsrelevanten Erscheinungsformen auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus; adressatenspezifische Verwendung von Fachsprachen unterschiedlicher Disziplinen und Fachgebiete; Präsentationsformen von Fachsprachen unter Verwendung elektronischer Medien

<b>3. Modulbestandteile</b>					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Anwendungsbereiche und Themenschwerpunkte des Deutschen als Fremdsprache	IV (SE/UE)	2	9	WP	SoSe
Ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Fachsprachen: Ihre Analyse und Vermittlung		2		WP	WiSe

<b>4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>
Seminare, Übungen Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

<b>5. Voraussetzungen für die Teilnahme</b>
a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuIT SK 1 b) Wünschenswert: ---

<b>6. Verwendbarkeit des Moduls</b>
• Wahlpflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>	
Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	2 x 45 h = 90 h
Portfolioprüfung:	90 h + 30 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

## 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Nach Absprache mit den Lehrenden ist in einer Lehrveranstaltung eine große Leistung, in der anderen Lehrveranstaltung eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistung (Beispiele):

- 10-12-seitige schriftliche Ausarbeitung
- Referat mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung. Bei Gruppenreferaten muss in der Ausarbeitung der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen nachvollziehbaren Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar sein
- Projektpräsentation
- Klausur

Kleine Leistung (Beispiele):

- Protokoll
- Textdiskussion
- Kurzreferat/mündlicher Beitrag
- Schriftliche Test (30-60 Minuten)

Die Gewichtung ist 5 : 3.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

## 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

## 10. Teilnehmer(innen)zahl

## 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja        nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden        ja        nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden auf der Moodle-Website des /der Lehrenden bzw. in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

Die aktive Teilnahme ist in einer für die Unterrichtsmethode der Lehrveranstaltung adäquaten Form in Absprache mit der/dem jeweiligen Lehrenden zu dokumentieren.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Sprach- und Computerpraxis</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-KuIT SK 3</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. See-Young Cho</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 42</b>	<b>Email:</b> <b>seeyoung.cho@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben im Umgang mit Anwendungsprogrammen, die in der Bearbeitung und (lexikographischen, didaktischen usw.) Aufbereitung sprachlicher Daten eingesetzt werden.
- verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur exemplarischen Anwendung der erworbenen Fertigkeiten.
- haben die Studierenden eine nichtindoeuropäische Sprache kennen gelernt unter dem Aspekt typologischer Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zwischen den Sprachen der Welt .
- verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Algebra und der Logik bzw. der Statistik unter dem Gesichtspunkt ihrer Anwendung in der Sprach- und Sprechanalyse und können ihr Wissen umsetzen.
- können die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten schriftlich und mündlich adäquat anwenden und präsentieren.

#### 2. Inhalte

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer werden erfasst und, soweit erforderlich, mittels praktischer Übungen auf einen für den Einsatz für linguistische Fragestellungen unterschiedlicher Komplexität erforderlichen Stand gebracht. Gebräuchliche Anwendungsprogramme werden unter Bezug auf ihren Nutzen für die Sammlung und Analyse von Sprachdaten vorgestellt. Anhand einer vorwiegend strukturbezogenen Einführung in eine nichtindoeuropäische Sprache werden typologische Unterschiede und Gemeinsamkeiten thematisiert. Darstellungen und Übungen führen ein in grundlegende Bereiche der Algebra, Logik bzw. der Statistik.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in das computer- gestützte linguistische Arbeiten	IV (SE/UE)	2	9	P	WiSe
Einführung in eine nichtindoeuropäische Sprache		2			SoSe
Formale Grundlagen		2			SoSe

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare, Übungen

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuIT SK 1

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 6 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	30 x 3 h = 90 h
Portfolioprüfung:	3 x 30 h = 90 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprfung:

- eine kleinere Projektarbeit (Lösung von Aufgaben)
- ein Test à 60 Minuten
- eine kleinere Leistung (z.B. Protokoll, Referat, 15-minütige Rücksprache)

Die Gewichtung ist 1 : 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

Nur für Studierende des Kernfachs Sprache und Kommunikation

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

### 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

### 13. Sonstiges

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Sprachliche Kommunikation</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-Kult SK 4</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Walter Sendlmeier</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 62</b>	<b>Email:</b> <b>walter.sendlmeier@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der theoretischen Aneignung grundlegender Erkenntnisse und Methoden der empirischen Erforschung lautsprachlicher Kommunikation.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage

- Grundkenntnisse der Funktionsweise mündlicher Kommunikation wiederzugeben.
- fachliches Basiswissen kritisch zu rezipieren und zu beurteilen.
- fachliche Zusammenhänge zu erkennen
- und Teilaspekte der Sprachproduktion, der Sprachübertragung und der Sprachverarbeitung aufeinander zu beziehen.
- in Kleingruppen Grundagentexte zu diskutieren, zu interpretieren
- und einer größeren Gruppe die Inhalte vorzustellen.
- eigene analytische und konzeptionelle Fähigkeiten auszubauen.
- fachwissenschaftliche Positionen eigenständig zu vertreten.
- erworbenes Wissen strukturiert und unter zeitlichen Zielvorgaben wiederzugeben.

#### 2. Inhalte

Gegenstand des Moduls ist der Erzeugungsmechanismus – Phonation und Artikulation -- gesprochener Sprache, wie auch die Grundlagen der akustischen und perzeptiven Manifestation von Sprachschallereignissen. Der funktionale Aspekt der Informationsübertragung bildet dabei den Rahmen für die Behandlung einzelner Glieder dieser lautsprachlichen Kommunikationskette.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der mündlichen Kommunikation	VL	2	9	P	SoSe
Anatomische und physiologische Grundlagen	IV (SE/UE)	2			WiSe
Akustische Grundlagen	IV (SE/UE)	2			SoSe

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 3 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h x 3 = 90 h
Prüfungsvorbereitung:	90 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete schriftliche Modulprüfung:  
Klausur (120 Minuten)  
Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl**

Nur für Studierende des Kernfachs Sprache und Kommunikation

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis bzw. ISIS

**13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Experimentelle und empirische Methoden</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-Kult SK 5</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Walter Sendlmeier</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 62</b>	<b>Email:</b> <b>walter.sendlmeier@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb methodischer und experimenteller Kenntnisse sowie praktischer Fertigkeiten zur empirischen Erforschung gesprochener Sprache.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage

- grundlegende Methoden der (akustischen Sprach-) Signalanalyse
- sowie grundlegende (quantitativ) empirische Methoden einzuordnen und zu beschreiben.
- Diese Methoden anzuwenden, um Sprachsignale, ihre Produktion und Rezeption oder darüber hinausgehende fachliche Zusammenhänge zu analysieren
- bzw. in eigenen empirischen Untersuchungen zu überprüfen,
- fachliches Wissen selbstständig zu erarbeiten.
- in Kleingruppen fachwissenschaftliche Fragen zu stellen
- und an deren Beantwortung zu arbeiten.
- eigene analytische und konzeptionelle Fähigkeiten zu verbreitern und zu vertiefen.
- fachwissenschaftliche Positionen eigenständig zu erarbeiten.
- erworbenes Wissen in Gruppenarbeit zu strukturieren und schriftlich wiederzugeben.

#### 2. Inhalte

Die empirische Analyse einzelner Glieder der lautsprachlichen Kommunikationskette und ihrer Zusammenhänge folgt einer interdisziplinären Zugangsweise. Neben geisteswissenschaftlichen Arbeitsweisen ist auch das Rüstzeug von Physik und Psychologie einzubeziehen. Die übergeordnete Fragestellung nach der kommunikativen Funktion bildet den Rahmen für die Vermittlung von Kenntnissen über gesprochene Sprache.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
(Einführung in die) Experimentelle Phonetik	SE/UE	2	6	P	WiSe
(Einführung in) Empirische Methoden zur Analyse mündlicher Kommunikation	SE/UE	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare, Übungen

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-Kult SK 4

#### 6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h x 2 = 60 h
Portfolioprüfung	2 x 30 h = 60 h
<b>Gesamt:</b>	<b>180 h = 6 LP</b>

## 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In beiden Lehrveranstaltungen sind jeweils Übungsaufgaben (5-6) zu bearbeiten.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktzahl mindestens 50 betragen.

## 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

## 10. Teilnehmer(innen)zahl

Nur für Studierende des Kernfachs Sprache und Kommunikation

## 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

## 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden            ja        nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja        nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis bzw. ISIS

## 13. Sonstiges

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Spezielle Aspekte mündlicher Kommunikation</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-KuIT SK 6</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Walter Sendlmeier</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 62</b>	<b>Email:</b> <b>walter.sendlmeier@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Ziel dieses Moduls ist es, spezielle Aspekte mündlicher Kommunikation zu fokussieren und bestehende Strategien darzulegen und weiterzuentwickeln, um die daraus entstehenden Probleme zu bewältigen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage

- lautbasierte Transkriptionsalphabete zur Klassifikation sprachlicher Einheiten
- und die Problematiken von Segmentation und Transkription zu kennen.
- über Grundlagen der auditiven Perzeption zu verfügen
- sowie Wort- oder auch Spracherkennungsmodelle zu benennen und zu verstehen.
- das Problem der (mehrfach) fehlenden Invarianz bei der (Informations-) Transformation sprachlicher Einheiten
- und das Problem der multiplen Modulation lautsprachlicher Signale zu kennen und zu verstehen.
- Lautsprache in verschiedene sprachliche Einheiten (z.B. Silbe, Phon) zu segmentieren.
- lautbasierte Transkriptionsalphabete zur Klassifikation sprachlicher Einheiten zu verwenden.
- Modelle sprachlicher Kommunikation zu verstehen und anzuwenden.
- (Sprachsignal-) Modulationen zu erkennen und auf deren Quellen beziehen zu können.
- komplexe Probleme in Kleingruppen zu erfassen, zu besprechen und zu analysieren,
- diese einer Größeren Gruppe nahezubringen und in dieser zu diskutieren.
- Komplexe Probleme zu erfassen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten.
- Probleme und Lösungsstrategien zu präsentieren.

#### 2. Inhalte

Bei der Produktion, Übertragung, Perzeption und Verarbeitung gesprochener Sprache kommt es zu speziellen Problemen. Diese werden unter dem Paradigma der Informationsverarbeitung fokussiert. Bestehende Lösungsstrategien, Modelle und Theorien zu deren Bewältigung (u.a. Wort- und Spracherkennungsmodelle) werden vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

Diese speziellen Aspekte gesprochener Sprache sind u.a. Koartikulation, fehlende Invarianz(-en) bei der (Sprach-) Informationstransformation, multiple Modulation des Signals durch mehrere Informationen bzw. deren Quellen.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der lautsprachlichen Informationsverarbeitung	SE	2	3	P	SoSe
Transkriptionsmethoden	IV (SE/UE)	2	3	P	WiSe

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare, Übung

Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Die Module SK4 und SK5 müssen abgeschlossen sein.
- b) Wünschenswert: –

#### 6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Sprache und Kommunikation

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h x 2 = 60 h
Portfolioprfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprfung:

- 20-minütiges Referat über ein (Teil-) Thema der LV „Grundlagen der lautsprachlichen Informationsverarbeitung“
- Eine schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) in der LV „Transkriptionsmethoden“.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

Nur für Studierende des Kernfachs Sprache und Kommunikation

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

### 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis bzw. ISIS

### 13. Sonstiges